S. 586. *Johann Valentin Andreae* (1586–1654. FG 464; 1646). 1639. Zu 401111.

Maler: Unbekannt.
Öl auf Kupfer, datiert 1639.
Maße: 10,8 × 9,4 cm ohne Rahmen (26,4 × 18,8 cm mit Rahmen). Hochrechteck. Schwarzer Holzrahmen mit verkropften Leisten.
Württemb. Landesmuseum Stuttgart: Inv.-Nr. 1941/21.

Das Miniaturbildnis von Andreae mit dem genauen Seitenstück seiner Frau Agnes Elisabeth, geb. Grüninger (1592–1659) wurden von dem Ehepaar aus Anlaß der Ernennung Andreaes zum hzl.-württemberg. Hofprediger und Konsistorialrat 1639 in Auftrag gegeben.
Provenienz: keine Kenntnis.
Foto: Peter Frankenstein, Hendrik Zwietasch (WLM Stuttgart).

Im Oval Schulterstück frontal gegen rechts, weißer Vollbart, Mühlsteinkragen. Umschrift (Name und Stand): IOH. VALENT. ANDREÆ CONS. ET ECCLES. WIRTEMB. In den Ecken die vier Wappen der Familie Andreae väter- und mütterlicherseits: Andreae (rotes Andreaskreuz mit den vier roten Rosen in den Feldern), Moser (Andreaes Mutter Maria, geb. M.), Entringer (Großmutter Andreaes väterlicherseits), Hiller (Großmutter Andreaes mütterlicherseits). In einer Kartusche die lateinische Fassung von Andreaes Motto („Herr, ich traute auf dich, laß mich nimmermehr zuschanden werden“, Ps 71,1) und die Jahres- und Altersangabe: „In te Domine speraui, non confundar in aeternum. 16 Æta: 53 39.“

Lit.: *Diepenbroick-Grueter*, Nr. 387 (Kupferstich); *Drugulin*, Nr. 390 (dto.); *Singer ABK*, Nr. 2340–2345; Als Frieden möglich war. 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden. Hg. Carl A. Hoffmann u. a. Begleitbd. zur Ausstellung im Maximilianmuseum Augsburg. Regensburg 2005, S. 500, Kat. Nr. VI. 41 (Abb. und Beschreibung, zugleich mit dem Seitenstück, der Porträtminiatur von Andreaes Frau Agnes Elisabeth [s. o.], in derselben Machart, Kat. Nr. VI. 42); Martin Brecht: Johann Valentin Andreae 1586–1654. Eine Biographie. Göttingen 2008, Titelabb. u. S. 11 ff.; Johann Valentin Andreae 1586–1986: Die Manifeste der Rosenkreuzbruderschaft. Katalog e. Ausstellung in der Bibliotheca philosophica hermetica, Amsterdam 19. 11. 1986 – 29. 4. 1987. Bearb. Carlos Gilly. Amsterdam, 1986, S. 2 (Abb. des Porträts); Johann Valentin Andreä 1586–1654. Leben, Werk und Wirkung eines universalen Geistes. Ausstellung zum 400. Geburtstag. Bearb. Eberhard Gutekunst. Bad Liebenzell 1986, Titelabb. u. Beschreibung S. 21 u. 30–33; Zwischen Kanzel und Kehrwoche. Glauben und Leben im evangelischen Württemberg. [Zur Ausstellung „Zwischen Kanzel und Kehrwoche“, Landeskirchliches Museum Ludwigsburg vom 12. 6. – 27. 11. 1994.] Red.: Eberhard Gutekunst. Ludwigsburg 1994, 2 Bde. (Katalogbd., Textbd.), Katalogbd. S. 201, Kat.Nr. 4.27 u. 4.28 (Abb. u. Beschreibung der beiden Porträts von Andreae und seiner Frau).

Wir danken Chris Gebel vom WLM Stuttgart für hilfreiche Auskünfte.